

## **Interdisziplinärer Fachaustausch am 04.10.2024 - Gemeinsam ein Netz spannen für Kinder mit CVI**

170 Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen sind am 04.10.2024 in die Aula der LVR-Louis-Braille-Schule in Düren geströmt! Die Neuropsychologin Frau Dr. Unterberger referierte in zwei Hauptvorträgen zu „Visuelle Wahrnehmungsstörungen (VVWS/CVI) - Definition und diagnostische Ansätze“ und zu „Visuelle Wahrnehmungsstörungen (VVWS/CVI) und ihre wichtigsten Differentialdiagnosen“. Für zwei je einstündige Zeitblöcke vor und nach dem Mittagsimbiss konnten die Teilnehmenden wählen zwischen eher medizinischen, pädagogischen oder therapeutischen Angeboten. Frau Prinz, Orthoptistin an der Universitätsaugenklinik Bonn, zeigte auf, was die Orthoptik im Zuge der Diagnostik leisten kann, Herr Corazolla und Herr Pfeiffer, Ergotherapeuten, stellten die Diagnostik in der Sehambulanz am SPZ Mainz vor. Frau Schücker von seki, der Sehambulanz der TU Dortmund bot eine Fallbesprechung an. Die Lehrkräfte der LVR-Louis-Braille-Schule teilten in vier Workshops ihr Wissen mit den Teilnehmenden: Das Frühfördererteam vermittelte anschaulich, welche Beobachtungen im vorschulischen Alter hellhörig machen sollten und wie ein Screening in der Kita aussehen kann, Frau Offermann zeigte wie man (Bilder)Bücher adaptieren sollte, Frau Badur ging auf die Raumgestaltung ein. Frau Schiebahn, die im Erstberuf Ergotherapeutin ist, präsentierte Therapieprogramme zur Behandlung visueller Wahrnehmungsstörungen. Außerdem waren als externe Referierende Frau Debatin und Frau Trebels von der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg angereist. Sie zeigten auf wie Unterrichtsmaterial gestaltet werden muss. Dieses breit aufgestellte Programm wurde durch die finanzielle Unterstützung des VBS und den LVR ermöglicht. Die Veranstaltung hat die verschiedenen Berufsgruppen miteinander ins Gespräch gebracht und den Bogen von der Wissenschaft zur praktischen Umsetzung im Alltag gespannt. Seitens der Teilnehmenden wurde betont wie gewinnbringend der interdisziplinäre Austausch war, die Mischung aus Vorträgen, Workshops und Diskussionen und die vielen

Möglichkeiten Nachfragen stellen zu können – Diskurs auf Augenhöhe.



(Bild 1: Vortrag Frau Dr. Unterberger vor dem Plenum)

Gabriele Korf